



Erste konkrete Attraktivierungen für den Brauiplatz und den Lunapark.

Freiraumkonzept – wie geht es konkret weiter?

Aufgrund der Auswertung der Mitwirkung hat der Gemeinderat die Priorisierung der Freiräume und die kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen auf einer Matrix mit Zeitrahmen festgelegt (online auf www.hochdorf.ch). Diese Matrix dient als Eckwerte und wird im Sinne einer rollenden Planung regelmässig überprüft. Christoph Wey, Landschaftsarchitekten GmbH Luzern, wird mit der Planung von Massnahmen des Freiraumkonzepts beauftragt. Die parteipolitisch zusammengesetzte Raumplanungskommission berät auch künftig strategisch den Gemeinderat zum Thema Freiräume.

Konkrete und kurzfristige Massnahmen

1. Brauiplatz

Hier liegt der vorrangige Handlungsbedarf bei der Attraktivierung mittels Begrünung, Beschattung und zusätzlichen Sitzgelegenheiten.

Das Restaurant Braui hat in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Braui bereits einen ersten Schritt gemacht: der Aussenbereich ist vergrössert und mit einladenden Lounges und Begrünung attraktiviert worden.

Die gemeindeeigene Parzelle 33 soll durch eine Zwischennutzung zur Attraktivierung beitragen. Neu geplanter Freiraum durch Aufhebung von Aussenparkplätzen brauseits soll den Brauiplatz erweitern. In einem späteren Schritt wird die Umgestaltung der Treppe geprüft. Die Rahmenbedingungen für die Umsetzungen werden mit den Betroffenen thematisiert.

2. Lunapark

Hier soll neben der Pflege des beliebten Spielplatzes als Pilotversuch eine Buvette ab Frühsommer eröffnet werden. Am nordöstlichen Ende des Lunaparks sind drei Parkplätze vorübergehend für einen Buvettewagen reserviert. Die Gastrobewilligung ist

zugesichert, das Baugesuch ist eingereicht worden, Einsprachen sind hängig. Damit soll tagsüber bis 20.00 Uhr eine zusätzliche Begegnungsmöglichkeit geschaffen werden. Die Aufwertung der bestehenden Grünfläche beim Spritzenhaus ist vorgesehen. Zur Beruhigung und Erweiterung des Freiraums wird vorerst eine partielle Schliessung der Rosentalstrasse geprüft. Mobiles Mobiliar wird zur Aufwertung der Freiräume grundsätzlich in die Überlegungen miteinbezogen.

Mittelfristige Massnahmen

Die Erweiterung des Lunaparks mit Teilschliessung oder Schliessung der Rosentalstrasse und/oder Aufhebung von Parkplätzen wird mittelfristig geprüft. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, Lösungen für ein ausreichendes Parkplatzangebot konkret zu bearbeiten. Im Bereich Brauiplatz – Rosengasse soll zusammen mit den Grundeigentümern eine Gesamtplanung für die qualitative Entwicklung angestrebt werden. Im Zentrum stehen die bauliche Attraktivierung und die Aufwertung freier Flächen. Die Attraktivierung der Hauptstrasse ist im Zusammenhang mit der Reduktion des Verkehrs im Zentrum weiter zu verfolgen.

Weitere Freiräume

Die Erweiterung bzw. Sanierung der Schulhaus-Pausenplätze liegt unter der Federführung des Ressorts Bildung. Ab 2023 sind dafür Mittel im Aufgaben- und Finanzplan eingestellt. Die Aufwertung der Scherermatte mit Bachoffenlegung und Sitzgelegenheiten wird mittel- bis langfristig verfolgt. Der Partizipation der Jugend bei der Attraktivierung der Freiräume wird grundsätzlich Beachtung geschenkt.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein Zentrum



Mail Juni 2021

Inhalt

Schulraumplanung	2	Ferienpass 2021	6	Finanzielle Leitplanken	11
Parkplatztarife	2	Ludothek	7	Spitex Versorgung	11
Schulwegsicherheit	3	Veranstaltungskalender	9	Musikschule	13
Pensionierungen	5	Parteien	10	Schule	14/15

Fenster Schulraumplanung



Aufbau Modulbauten.

Die Erstellung der Schulpavillons auf dem roten Platz ist in der Umsetzung. Die Auslagerung der Klassenzimmer in die Provisorien und der Umzug des Rektorates an die Hauptstrasse 46 finden Ende Juni statt. Damit können die Lehrpersonen bereits vor den Sommerferien in den neuen Räumlichkeiten unterrichten und, falls notwendig, können allfällige Anpassungen während der Sommerferien getätigt werden. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Verkehr und der Polizei

Hochdorf wurde ein detailliertes Verkehrskonzept für die Sagenbachstrasse erarbeitet. Das Verkehrskonzept beinhaltet die sichere Führung der Fussgänger und Schülerinnen und Schüler im Bereich der Baustellenzufahrt während der ganzen Bauzeit des Separatbaus und dem Umbau des Schulhauses Avanti. Die Tagesschule ist bereits in die Räumlichkeiten des Pavillons Sagen gezogen und die Zubereitung der Mahlzeiten findet neu in der Aula Avanti statt. Die Ausführungs- und Detailplanung der Innensanierung des Schulhauses Avanti sowie die Gestaltung des Pausenplatzes und der Passerelle sind in vollem Gange. Weiter konnten die ersten Aufträge an die Unternehmer erteilt werden.

*Gaby Oberson,
Gemeinderätin Bau,
Verkehr und Umwelt*

Sanierung Rathaus – Gemeindeschalter

Seit einigen Jahren wurde nur ein Minimum an Unterhaltsarbeiten am Rathaus vorgenommen. Im Legislaturprogramm des Gemeinderates ist die Prüfung und Einrichtung eines Gemeindeschalters mit umfassender Dienstleistung vorgesehen. Um das Wirkungsziel einer zeitgemässen Infrastruktur umsetzen zu können, wurde die Erarbeitung eines Sanierungskonzepts mit dem Fokus auf die operative Reorganisation notwendig. Die Sanierung des Rathauses und die Errichtung eines modernen Gemeindeschalters mit umfassender Dienstleistung sind miteinander verknüpft. Das Sanierungskonzept basiert auf einem detaillierten Abklärungsbericht, welcher in allen Abteilungen im Rathaus durchgeführt wurde. Im Aufgaben- und Finanzplan werden die benötigten Mittel eingestellt.

Das erarbeitete Vorprojekt beinhaltet im Wesentlichen folgende Neuerungen/Sanierungen:

- UG: Sanierung alte sanitäre Anlagen, Heizungsersatz
- EG: Einrichtung Gemeindeschalter, zentrale Kundenbewirtschaftung
- OG 1: Schaffung benötigter Arbeitsplatz Sozialamt; Errichtung zeitgemässe Sitzungszimmer
- OG 2: Schaffung benötigter Arbeitsplatz Bauamt, Aufgang Dachgeschoss
- DG: Schaffung Aufenthaltsraum.

Geplant sind die Sanierungsarbeiten im dritten und vierten Quartal 2021 und im ersten und zweiten Quartal 2022.

*Thomas Bühlmann,
Gemeindeschreiber*

Monatliche Kartonsammlung

Der Marktpreis des Karton-Wertstoffes verhält sich aktuell sehr volatil, weshalb die anfallenden Entsorgungskosten enorm schwierig einzuschätzen sind.

Aufgrund der alljährlichen Sachanalyse hat der Gemeinderat entschieden, die monatliche Kartonsammlung wieder einzuführen. Ab dem 1. Juli 2021 findet die Kartonsammlung wie in den Vorjahren durch die Leisibach Entsorgung AG einmal pro Monat und Sammelrayon statt.

Entsorgungsplan

Der Entsorgungsplan auf der Website ist aktualisiert. Auf das erneute Versenden des Entsorgungsplanes 2021 wird aus finanziellen und ökologischen Gründen verzichtet.

*Gaby Oberson,
Gemeinderätin Bau,
Verkehr und Umwelt*

Abfallgrundgebühren 2021

Die solidarische Kehrichtgrundgebühr wird jährlich in Bezug auf die angefallenen Entsorgungskosten festgelegt. Aufgrund der Kostenentwicklung im Jahr 2020 werden die Gebühren pro steuerpflichtige Person für das Jahr 2021 auf Fr. 60.00 festgesetzt. Für Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe beträgt die Grundgebühr für das Jahr 2021 Fr. 90.00. Gebührenpflichtig sind folgende Betriebsinhaberinnen und -inhaber: Kapitalgesellschaften mit Niederlassung oder Zweigniederlassung in Hochdorf, Einzelfirmen mit Eintrag im Handelsregister, Genossenschaften und Vereine mit eigener Liegenschaft. Für Hotelbetriebe und Pflegeheime werden für jedes Zimmer Fr. 10.00 verrechnet. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Veränderungen. Die Grundgebühr wird im Juli 2021 in Rechnung gestellt.

*David Zihlmann,
Abteilung Umwelt*

Tarife öffentliche Parkplätze



Anpassung Parkgebühren.

Für das Festlegen der Parkplatztarife der öffentlichen Parkplätze wurde eine Vernehmlassung beim Gewerbe, Shopping, den Parteien sowie privaten Parkplatzbewirtschaftenden durchgeführt. Die Harmonisierung der Tarife und das Verlangen der Parkgebühren an 24 Stunden / 7 Tage in der Woche erhielt eine hohe Zustimmung (beides 77%).

Auch hat sich die Mehrheit der an der Vernehmlassung Teilnehmenden für Fr. 0.50 pro 30 Minuten ausgesprochen. Mit diesen Rückmeldungen und in der Diskussion hat der Gemeinderat beschlossen, die erste halbe Stunde gratis zu belassen und dann Fr. 0.50 pro 30 Minuten, 24 Stunden, 7 Tage in der Woche zu verlangen. Mitte Mai erfolgte die Programmierung der Parkuhren an den betroffenen Standorten Meierhöfli, Parkhaus Braui, Lunapark und Sempachstrasse (nach Sanierung). Die anfallenden Parkgebühren können bargeldlos bezahlt werden.

Die Tarife für die Aussenparkplätze der Braui wurden aktuell nicht verändert. Diese Parkplatzsituation wird bei Bedarf im Rahmen von Massnahmen hinsichtlich Freiraumkonzept angepasst.

*Gaby Oberson,
Gemeinderätin Bau,
Verkehr und Umwelt*

Herausgeber: Gemeinderat Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 17 17, www.hochdorf.ch

Redaktionsteam: Lea Bischof-Meier, Caroline Langenick, Thomas Bachmann

Nächste Ausgabe: 16. September 2021 **Inserateannahme:** GB Druck AG, Hochdorf

Schulwegsicherheit – Geplante Massnahmen

«Sichere und einheitlich signalisierte Schulwege» lautete die Petition, welche die CVP Hochdorf zu Händen des Gemeinderates eingereicht hat. Darin haben die Petitionäre darauf aufmerksam gemacht, dass verschiedene Umstände die aktuelle Situation auf den Schulwegen in Hochdorf für die jüngste Fussgängerschaft unübersichtlich und gefährlich machen. Der Gemeinderat beschloss, eine externe Analyse der Sicherheitsdefizite durch einen Verkehrsingenieur zu erstellen. Dieser knapp achtzig Seiten umfassende Bericht wurde im Frühsommer 2020 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Im Bericht werden zehn verschiedene Untersuchungsperimeter (Verkehrsknotenpunkte im Dorf) aufgezeigt und kritisch auf Sicherheit geprüft. Laut Bericht weisen die untersuchten Strassenabschnitte keine Sicherheitsdefizite mit einem hohen Unfallrisiko auf. Bei der Beurteilung der Defizite

wurde immer die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Unfalles und die potenzielle Unfallschwere beurteilt. Da dem Gemeinderat sichere Schulwege am Herzen liegen, wurde dieser Bericht den Petitionären, der Luzerner Polizei und der Schulleitung vorgestellt, um eine Stellungnahme bis Ende Januar 2021 einzuholen. An der Klausur des Gemeinderates im März wurde das weitere Vorgehen besprochen. Verschiedene Massnahmen wurden mit den Prioritäten kurz-, mittel-, langfristig definiert. Der Gemeinderat hat zusätzlich drei Perimeter in Baldegg bestimmt, welche ebenfalls geprüft werden. Bei diesen wird die Situation beim Seebad Baldegg und der Schulweg der Baldegger Schülerinnen und Schüler unter die Lupe genommen, welche das Schulhaus Junkerwald besuchen. Allfällige Massnahmen werden wieder priorisiert. Bereits wurden kleinere Umsetzungen angegangen. So ersetzte man

Markierungen und Signale, welche in schlechtem Zustand waren. Hauseigentümer wurden gebeten, Hecken und Bäume, welche die Sicht erschweren, zurückzuschneiden. Die Situation rund um die Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen wird vom Kanton ge-

prüft. Die Sicherheitsdefizite bei der Haupt-, Luzern- und der Sempachstrasse werden dem Kanton gemeldet, da dieser für eine Umsetzung verantwortlich ist.

*Stefan Kaeslin,
Gemeinderat Ressort Bildung*

kurzfristig (1 - 2 Jahre)

- Signale, Markierungen ersetzen
- Hauseigentümer auffordern, Hecken und Bäume zu schneiden
- zusätzliche Perimeter (Baldegg) prüfen
- Strategie Zone Tempo-30 festlegen und Situation der Fussgängerstreifen prüfen.

mittelfristig (3 - 4 Jahre)

- Strassenquerung Schulhaus Junkerwald (Zone Tempo-30)
- Knoten Nunwil-/Industriestrasse wird mit der Realisierung des Seerundwegs angegangen
- Anpassung Strassenquerung Avanti/Sagen (nach Sanierung Schulhaus Sagen).

langfristig (5 - 6 Jahre)

- Realisierung Sanierung der Sagenbachstrasse (evtl. Anpassung des Radwegs).

Massnahmen zur Umsetzung sicherer Schulwege.

Mit aktiver Bodenpolitik in die Zukunft

Die Raumentwicklung mit weit-sichtiger Planung und aktiver Bodenpolitik ist ein Schwerpunkt der aktuellen Gemeindestrategie. Der Gemeinderat führt seit Jahren ein Dossier «Strategie Bodenpolitik» und hat in seiner neuen Zusammensetzung diskutiert und definiert, was unter einer aktiven Bodenpolitik zu verstehen ist. Das Dossier Bodenpolitik enthält eine Liste mit strategisch bedeutenden und/oder für die Öffentlichkeit interessanten Grundstücken. Um aktiv die künftige Gestaltung des Dorfes mitbestimmen zu können, kauft die Gemeinde solche Grundstücke, wenn unter anderem die finanziellen Rahmenbedingungen erfüllt sind. Hier gilt es zu erwähnen, dass Investitionen ins Finanzvermögen – wie der Kauf von Liegenschaften, die nicht der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe dienen – keinen Einfluss auf die Verschuldung der Gemeinde haben. Gleichzeitig sieht die aktive Bodenpolitik Verkäufe von Grundstücken vor, wenn dabei beispielsweise ein PPP-Projekt, Investitionen

mit Mehrwert für die Bevölkerung oder die Ansiedlung von Arbeitsplätzen ermöglicht werden. Mit Interessengruppen, die eine räumliche Entwicklung im Sinne der Gemeinde anstreben, werden regelmässig Gespräche geführt – genau wie mit Eigentümern strategisch wichtiger Grundstücke. Bei einer Kaufevaluation wägt der Gemeinderat Chancen und Risiken, öffentliches Interesse sowie Entwicklungsmöglichkeiten sorgfältig und umfassend ab. Die Gemeinde wird nicht als Immobilienentwicklerin tätig, kann aber im Rahmen der aktiven Bodenpolitik als Vermittlerin auftreten. Es gilt, strategisch wichtigen Boden zu sichern und langfristig einer Nutzung zuzuführen, von der die Bevölkerung profitiert. Wir laden die Bevölkerung ein, ihre Gedanken zu diesem Thema mit uns zu teilen und stehen für nähere Informationen gerne zur Verfügung.

*Reto Anderhub,
Gemeinderat Finanzen,
Wirtschaft, Jugend und Sport*

Entwicklung ESP Hochdorf-Römerswil



vlnr. Unterzeichnung durch Roger Brunner (IDEE SEETAL), Sven Zeidler (rawi), Lea Bischof-Meier (Hochdorf), Urs Schryber (Römerswil) und Ivan Buck (Wirtschaftsförderung Luzern).


Der kantonale Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Hochdorf – Römerswil hat ein grosses Weiterentwicklungspotenzial, welches es zu nutzen gilt. Mit der Unterzeichnung der Planungsvereinbarung ist der Meilenstein für die Weiterentwicklung erfolgt. Zweck der Planungsvereinbarung ist es, eine gemeinsame Projektorganisation zu bestimmen, welche ein Nutzungskonzept für den ESP ausarbeiten lässt und für die weiteren Planungsschritte sichert. Vertragsparteien sind der Kanton Luzern, Dienststelle rawi, die

Standortgemeinden Hochdorf und Römerswil, der Regionale Entwicklungsträger IDEE SEETAL und die Wirtschaftsförderung Luzern. Mit der vorliegenden Planungsvereinbarung bekennen sich die Vertragsparteien zur Zusammenarbeit und zur gemeindeübergreifenden Abstimmung in Fragen der räumlichen, siedlungsplanerischen, wirtschaftlichen, verkehrlichen und landschaftsverträglichen Weiterentwicklung des ESP.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Bühlmann
Metallbau Aesch GmbH

Hauptstr. 20
6287 Aesch
041 917 43 60
metallbau-buehlmann.ch



GEWERBETREUHAND
Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

Unternehmensberatung

Treuhand-, Steuer- und Rechtsberatung aus einer Hand. Wir unterstützen Sie!

	Adrian Eicher Leiter Niederlassung Hochdorf 041 914 36 02 adrian.eicher@gewerbe-treuhand.ch
	Erika Kaufmann Dipl. Treuhandexpertin, MAS FH in Treuhand und Unternehmensberatung 041 914 36 03 erika.kaufmann@gewerbe-treuhand.ch
	Kilian Baumli MLaw CAS FH in National Individual Taxation 041 319 92 55 kilian.baumli@gewerbe-treuhand.ch



Gewerbe-Treuhand AG, Hauptstrasse 5, 6281 Hochdorf
www.gewerbe-treuhand.ch

Ihr VW California Partner im Seetal




Fischer AG Baldegg
www.fischerag.ch

**FITNESS
PHYSIOTHERAPIE
MEDIZINISCHES TRAINING**

JETZT ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN!

Hochdorf – Tel.: 041 914 22 66
Emmenbrücke – Tel.: 041 260 68 68

www.mtc.ch  



Pieter Keulen
Medical Training Center

Pensionierung Catherine Schwarz



Catherine Schwarz.

Ende August 2021 geht mit der Pensionierung von Catherine Schwarz eine Ära für die Regionalbibliothek zu Ende. Mit dem Bibliothekarinnen-Diplom und durch jahrelange Erfahrungen in Bibliotheken hatte Catherine Schwarz die perfekten Voraussetzungen für die Leitung der Regionalbibliothek, die sie am 1.1.2011 übernommen hat. Seit 2007 war sie bereits Mitglied der Bibliothekskommission als Vertreterin der Anschlussgemeinden.

Offenheit für Entwicklungen war ihr wichtig. Das Angebot von E-Medien, die Leseförderung für

Lernende aller Stufen in Zusammenarbeit mit der Schule oder die räumliche Attraktivierung der Bibliothek mit dem Leseraum und die neugestalteten Bereiche für Kinder und Jugendliche waren ihr zu verdanken. Neue Nischen für die Bevölkerung sind die Sonntagsöffnungen im Winterhalbjahr, die nach einem Pilotversuch definitiv eingeführt worden sind. Die Bibliothek ist offen für Anlässe wie Lesungen, Poesiesommer, Adventsfenster oder Spezialangebote für Kinder. Catherine Schwarz leitete ihr Team mit klarer Linie und Begeisterung für die Bibliothek. Die Herausforderungen durch Covid-19 hat sie souverän gemeistert.

Catherine Schwarz verdient hohe Wertschätzung und grossen Dank. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir ihr viel Freude, Gesundheit und sagen à bientôt.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Pensionierung Romi Bättig



Romi Bättig.

Im Sommer 2000 hat die Gemeinde Hochdorf für die damalige Gemeindebuchhaltung, heute Abteilung Finanzen und Steuern, eine Sachbearbeitungsstelle ausgeschrieben. Romi Bättig fühlte sich angesprochen, bewarb sich und bekam die Stelle. Am 30. Juni 2021 wird Romi Bättig ihren Arbeitsplatz im Rathaus verlassen und sich ihren Hobbys widmen. Die Abteilung Finanzen und Steuern war während dieser Zeit in einem steten Wandel. So wurden sämtliche Fachapplikationen im Bereich Finanzen vollständig gewechselt, die kantonale Steuerplattform LuTax sowie das har-

monisierte Rechnungsmodell 2 eingeführt. Gleichzeitig wurden ein Grossteil der Finanz- und Steuerprozesse digitalisiert. Romi Bättig hat sich diesem Wandel jeweils mit Offenheit und grossem Engagement gestellt. Mit ihrer langjährigen Erfahrung konnten die Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. In der täglichen Arbeit, insbesondere auch im Bereich des Steuerinkassos, hat Romi Bättig die Kunden stets mit Respekt behandelt. Durch das lösungsorientierte Handeln konnten jeweils einvernehmliche Vereinbarungen getroffen werden. Während über 20 Jahren war Romi Bättig dafür verantwortlich, dass sämtliche Lieferantenrechnungen korrekt verbucht und bezahlt wurden. Insgesamt waren dies rund 140'000 Rechnungen. Herzlichen Dank und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

*Thomas Bachmann,
Bereichsleiter Finanzen,
Wirtschaft, Jugend und Sport*

Pensionierung Karl Weingart



Karl Weingart.

Am 1. Oktober 2005 hat Karl Weingart seine Stelle als Jugendarbeiter bei der damaligen Jugendanimation, heute Abteilung Kind Jugend Freizeit angetreten, mit dem Ziel, mit verschiedenen Projekten an Gruppen von Jugendlichen heranzukommen, sie zu aktivieren und ihnen „Beheimatung“ zu geben.

Ende August 2021 wird Karl Weingart die Führung der Abteilung Kind Jugend Freizeit Hochdorf abgeben und sich aus dem Berufsleben zurückziehen.

Während seiner über 15-jährigen Tätigkeit hat Karl Weingart

unzählige Jugendliche und junge Erwachsene begleitet und sie in ihren Ideen, Anliegen und Projekten unterstützt. Der Ferienpass Seetal während der Sommerferien wurde für viele Familien ein fixer Termin in der Jahresplanung. Neue Angebote von Band- und Gruppenräumen wurden geschaffen sowie die geschlechterspezifische Arbeit, Freizeitangebote (Kinoabende, Halle für Alle, Street Soccer, usw.) entwickelt.

Karl Weingart hat es geschafft, die Jugendlichen zu begeistern und ihnen im Treff7 ein „Jugend-Wohnzimmer“ zu schaffen, in dem sie sich wohl und ernst genommen fühlten.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlässt Karl Weingart seine Wirkungsstätte – das weinende Auge ist allerdings zugedeckt. Danke für Alles.

*Thomas Bachmann,
Bereichsleiter Finanzen,
Wirtschaft, Jugend und Sport*

Personelles

Abteilung Finanzen

Ende Juni 2021 wird Romi Bättig nach mehr als 20 Berufsjahren in der Abteilung Finanzen in Pension gehen. Per 1. Oktober 2021 wird Nicole Achermann ihre Nachfolge antreten.

Abteilung Kind Jugend Freizeit

Nach 16 Jahren als Abteilungsleiter Kind Jugend Freizeit wird Karl Weingart Ende August 2021 in den Ruhestand gehen. Ab 1. Oktober 2021 wird Livia Huwiler zusammen mit Deborah Stephan die Co-Leitung übernehmen.

Regionalbibliothek

Die Leiterin der Regionalbibliothek, Catherine Schwarz, geht am 31. August 2021 in Pension. Claudia Medici wird neu die Leitungsfunktion übernehmen. Das Bibliotheks-Team wird ab 1. September 2021 durch Daniela Felder ergänzt.

ARA

Nach der Pensionierung von Ruedi Schumacher Ende März 2021

konnte die Vakanz bei der Abwasserreinigung Hochdorf mit Gery Bühler besetzt werden. Er nimmt seine Arbeit am 1. Juli 2021 auf.

Werkdienst

Timon Bieri wird nach seiner Ausbildungszeit befristet bis Mitte Januar 2022 im Werkdienst weiterarbeiten.

Rathaus

Lea Abegglen und Chiara Ulrich werden im Sommer ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit Berufsmatura abschliessen und im Anschluss bis Ende Jahr im Rathaus weiterarbeiten.

Das Personalamt dankt Romi Bättig, Karl Weingart, Catherine Schwarz und Ruedi Schumacher für die langjährige Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung und wünscht ihnen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Allen neuen Mitarbeitenden wünscht das Personalamt einen guten Start bei der Gemeindeverwaltung Hochdorf.

*Thomas Bühlmann,
Gemeindeschreiber*

Vorschau – Ferienpass 2021

Der Verunsicherung zum Trotz, haben wir im Februar beschlossen, den Ferienpass wie letztes Jahr durchzuführen. Wir haben mit der ausserordentlichen Situation genügend Erfahrungen gesammelt und waren überrascht, wieviel neue Kinder im Jahr 2020 teilgenommen haben. Die lokalen Angebote für Kinder und Eltern boomen, erhalten einen neuen Stellenwert. Unsere Angebote im Bereich Sport, Kreativität, Spiel, Ausflüge und Kultur sind wieder organisiert, das Team



Bouldern (ungesichert) macht auch sehr Spass.

steht, die Räume sind reserviert, an Busfahrern mangelt es nicht und die Schutzmassnahmen sind definiert.

Die detaillierten Informationen über den Ferienpass und die einzelnen Ateliers erhalten die Kinder und Eltern auf der Website www.ferienpass-seetal.ch. Sind Sie zum ersten Mal dabei? Zögern Sie nicht, uns anzurufen: 041 910 46 49 oder 079 939 08 14. Wir helfen Ihnen gerne.

Die wichtigsten Eckdaten sind:

Am 7. Juni öffnet die Website, am 14. Juni beginnt der Vorverkauf der Ferienpässe (Papeterie von Matt und Gemeindeverwaltung Römörswil) und am 21. Juni um 20.00 können die Buchungen der Ateliers vorgenommen werden. Wir bitten die Eltern und ihre Kinder, bereit zu sein vor dem Computer, um die Ateliers zu buchen. Vom 12. Juli bis 21. Juli dauert dieses Jahr der Ferienpass. Alle kulturellen und gemeinschaftlichen Anlässe mussten wir streichen.

Karl Weingart,
Abteilung Kind Jugend Freizeit

Kontrolleinsätze Sicherheitsdienst

Seit 10 Jahren setzt die Gemeinde Hochdorf an vereinzelt Tagen zur Unterstützung, zur Prävention und zur Kontrolle Sicherheitspatrouillen in den Abend- und Nachtstunden ein. Gerade auch aufgrund Covid-19 halten sich mehr Personen im Freien auf als sonst. Dennoch darf die allgemeine Beurteilung insgesamt als gut eingestuft werden.

Eine leichte Tendenz zu mehr Littering, Sachbeschädigungen und Nachtruhestörung ist dennoch erkennbar. Kontrolliert werden öffentliche Plätze in Hochdorf, aber auch das Einhalten der Vorgaben beim Naturschutzgebiet am Baldeggersee. Verfehlungen werden zur Anzeige bei der Polizei gebracht.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für ein verantwortungsvolles, rücksichtsvolles und korrektes Verhalten.

Daniel Rüttimann,
Gemeinderat Soziales,
Gesundheit und Sicherheit

DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Beispiel: **Dominic Müller**

Aufgewachsen bin ich im Nachbardorf Ballwil. Dort besuchte ich auch die Primarschule. Die anschliessende Sekundarschule besuchte ich in Hochdorf. Nach meiner Schulzeit 2008 absolvierte ich eine Lehre als Landschaftsgärtner, die ich 2011 abschloss.

Von da an arbeitete ich als Landschaftsgärtner unter anderem auch in Hochdorf und erlangte meinen eidgenössischen Fachausweis zum Obergärtner. Später zog es mich weiter in einen Grossbetrieb, wo ich als Kundengärtner viele Erfahrungen sammeln konnte. Ich durfte mich von da an in meinem Fachgebiet immer um Lernende kümmern, was mir grossen Spass bereitet. Nicht nur im Berufsleben bekam ich neue Aufgaben, auch privat bin ich 2015 umgezogen und mit einem kurzen Unterbruch in Hochdorf wohnhaft. Der Unterbruch ergab sich 2018, als ich mich auf eine Reise nach Mittel- und Südamerika begab. Nach meiner Reise wurde mir bewusst, dass ich beruflich etwas verändern möchte. Darauf folgte im Herbst 2018 ein Hinweis, dass eine Stelle im Werkhof Hochdorf frei werde, genau zum richtigen Zeitpunkt.

Nun ja, seit 2019 bin ich Mitarbeiter der Gemeinde Hochdorf. Ich arbeite im Werkdienst vorwiegend im „grünen“ Bereich, doch auch im Seebad Baldegg kann man mich als Bademeister antreffen. Ich bin mit Hochdorf verbunden, auch durch mein Hobby Eishockey, das ich beim HC Seetal betreibe.

Lehrstelle Kauffrau/ Kaufmann

Wir suchen eine/n Lernende/n als Kauffrau/Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung per 1. August 2022. Wir bieten Lernenden eine vielseitige berufliche Grundbildung, bei welcher Kenntnisse und Kompetenzen, die zur Ausübung ihres Berufes erforderlich sind, vermittelt werden.

Sind Sie interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis am 30. Juni 2021 an die Gemeindeverwaltung Hochdorf, Chiara Zurkirchen, Berufsbildnerin, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf / chiara.zurkirchen@hochdorf.ch.

Näheres finden Sie auf unserer Website: www.hochdorf.ch/officestellen

Chiara Zurkirchen,
Berufsbildnerin

Clean-up Hofdere

Am 17. und 18. September 2021 findet der nationale Clean-Up-Day statt. Die Umweltkommission der Gemeinde Hochdorf will mit der Teilnahme ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Wohnregion setzen. Gemeinsam können wir etwas bewirken. Wir freuen uns auf interessierte Personengruppen (Vereine, Gewerbe, Firmen, Personengruppen aus der Bevölkerung) und zahlreiche Anmeldungen unter umwelt@hochdorf.ch. Bei Fragen stehen Ihnen Gerold Schatt (079 782 82 02, umwelt@hochdorf.ch) und Markus Käppeli (079 785 05 16) gerne zur Verfügung. Informationen zum Anlass finden Sie unter: <http://igsu.ch/> und Unterrichtsunterlagen zum Thema: <https://www.littering-recycling.ch/>.

Gaby Oberson,
Gemeinderätin Bau,
Verkehr und Umwelt

Junge gestalten Jugendecke

In ihrer Freizeit haben sich Jasmin Fechter und Dean Schipani im Treff7 unter Anleitung von Karl Weingart an ein Wandbild für die Jugendecke in der Bibliothek gewagt. Einzige Vorgabe: einen Bezug zum Lesen herstellen, sonst hatten die Künstler freie Hand. Diese farbige, dynamische Bildinstallation wird sicher vielen jungen Lesern gefallen. Herzlichen Dank an Jasmin und Dean für das tolle Kunstwerk!

Catherine Schwarz,
Leiterin Regionalbibliothek



Jasmin Fechter und
Dean Schipani – die Künstler.

Ludothek - Spiel und Spass



Grosse Auswahl für Alle.

Die Ludothek Hochdorf gibt es in Hochdorf bereits seit 1983. Aus dem grossen Sortiment ist für

jede Altersgruppe etwas dabei. Egal ob Kleinkind, Erwachsene oder Grosse Eltern, alle sind willkommen und können tolle Spielsachen ausleihen. Für die warme Jahreszeit haben wir eine grosse Auswahl an Aussenfahrzeugen sowie ganze Spielkisten für Familienfeste, Geburtstage und Firmenevents. Das ganze Sortiment ist auf der Homepage online abrufbar. Die Spielzeuge können angeschaut, per Mail reserviert und anschliessend in der Ludothek abgeholt werden. Pro Jahr führen wir zwei öffentliche Anlässe durch. Der Flohmarkt am ersten Septembersamstag sowie

der öffentliche Spieleabend im Zentrum St. Martin jeweils Anfang November. Zurzeit sind wir zuversichtlich, dass die Anlässe wie geplant durchgeführt werden können. Zudem ist die Ludothek am Ferienpass mit zwei Ateliers vertreten. Das Ludo-Team arbeitet ehrenamtlich und mit grossem Engagement. Für unser Team suchen wir laufend interessierte Mitarbeitende zur Verstärkung. Alle Informationen finden Sie unter www.ludothek-hochdorf.ch. Wir freuen uns, auf Ihren Besuch in der Ludothek.

Ludothek Hochdorf

Zentrum für Soziales – Mütter- und Väterberatung



Beratung für Familien.

Die Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung ist dem Zentrum für Soziales, Hochdorf und Sursee, angegliedert. Das Team besteht aus sechs diplomierten Pflegefachfrauen sowie einer diplomierten Sozialpädagogin. Die unentgeltlichen Beratungen

stehen für alle Eltern und Erziehungsberechtigten ab Geburt des Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten offen. Der Aufgabenbereich der Mütter- und Väterberatung bezieht sich auf die Themen Gesundheit, Stillen, Ernährung, Pflege, Schlafen, Entwicklung, Erziehung, psychosoziale Themen, Migration und frühe Förderung. Dabei werden der Aufbau und der Erhalt einer positiven Beziehung der Eltern zum Kind unterstützt und die kindgerechte Entwicklung gefördert. Es wird Hilfe in der Förderung der Sicherheit sowie Erziehungs- und Gesundheitsfragen geboten, schwierige Erziehungssituationen besprochen

und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet. Wir sind im steten Austausch mit anderen Fachpersonen und sozialen Institutionen. Unser Angebot umfasst Beratungen in den Gemeinden oder im Zentrum für Soziales, Telefonberatungen, Hausbesuche, Emailberatungen, Elternkurse und Vorträge zu Erziehungsthemen. Weitere Informationen und Angaben zu den einzelnen Beraterinnen sind unter www.zenso.ch ersichtlich. Wir sind gerne für Sie da und freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Kontaktaufnahme.

*Zentrum für Soziales,
Mütter- und Väterberatung*

Neue Websites Bibliothek, Feuerwehr, Schule, Musikschule

Die Website der Gemeinde Hochdorf ist per Januar 2020 erneuert worden. Analog werden die Websites der Bibliothek, der Feuerwehr, der Schule, des Schuldienstes und der Musikschule aktualisiert und neugestaltet.



www.bibliothekhochdorf.ch ist aktualisiert online.

Damit diese auf Mobiles und Tablets ebenfalls gut dargestellt werden, sind neus-

te Techniken implementiert. Die Websites werden informativ und

benutzerfreundlich gestaltet. Die Navigation ist klar strukturiert.

Bereits auf der Introseite ist Zugang zu den wichtigsten Dienstleistungen, Informationen und aktuellen Meldungen. Die Suchfunktion wird erweitert. Die neue Website der Bibliothek ist seit April 2021 online. Bis nach den Sommerferien werden auch die Seiten der Feuerwehr, der Schule, der Schuldienste und der Musikschule aufgeschaltet sein.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*



Wiedereinstieg in den Pflegeberuf – wäre das was für Sie?

Der Fachkräftemangel in der Pflege wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung und damit verbunden der steigenden Nachfrage an Pflegeleistungen weiter verschärfen. Dies wird durch die hohe Ausstiegsrate von Fachleuten aus dem Pflegeberuf leider noch verstärkt.

Um dem Pflegefachkräftemangel entgegenzuwirken, setzen Bildungszentren und die Residio AG auf den Wiedereinstieg von Pflegefachpersonen. Gerade Frauen nach oder während der Familienzeit sind gewohnt, flexibel, überlegt und mit kühlem Kopf herausfordernden Situationen begegnen zu können. Diese Kompetenz ist im Pflegealltag goldrichtig. Grundsätzlich gilt, dass altersdurchmischte Pflegeteams eine ganzheitliche und professionelle Betreuung und Pflegeleistung erbringen. Die Residio AG ermöglicht den Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern einen individuellen, koordinierten und aufbauenden Einstieg. Auf die spezifische Gestaltung der Einführungszeit (Dauer, Pensum, Einarbeitungszeit, fachliche Auffrischung, etc.) wird geachtet. In einem persönlichen Gespräch werden die Anforderungen und Wünsche diskutiert und die Karriereplan dem entsprechend gestaltet. Vor allem besteht auch die Möglichkeit, in kleinen Pensen zu arbeiten. Um fachliche Defizite wettmachen zu können, bietet Xund Zentralschweiz verschiedene Module für das Erlangen der geforderten theoretischen Kenntnisse an. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich bei Sandro Wüst, Bereichsleiter Betreuung und Pflege Haus Rosenhügel (041 914 15 24). Gerne schreiben wir mit Ihnen eine berufliche Erfolgsgeschichte.

*Erika Stutz,
Geschäftsleiterin Residio AG*

«Die richtigen Leute
am richtigen Ort –
Was will man mehr?»

Jetzt
kostenlos
inserieren

lu-jobs.ch

Registrieren – Inserieren – Anstellen

Finden Sie qualifizierte Fachkräfte – einfach,
schnell und kostenlos.

Eine Initiative der Wirtschaftsförderung Luzern

HOLZ-
KÖNNER*

LEADER®

*Mehr Infos finden Sie unter:

Tschopp Holzbau AG 6280 Hochdorf
041 914 20 20 tschopp-holzbau.ch

TSCHOPP
Aus Berufung Holz.



PH Networks
IT-LÖSUNGEN UND HÖHER

Bitte jeweils Website beachten betreffend Durchführung der Anlässe (Covid-Massnahmen).

Saisonstart von Kultur i de Braui

Lesung Regionalbibliothek

MI 08.09.2021, 20.00 Uhr

«DER SPRUNG»

von Simone Lappert

Moderation Diego Yanez;

Musikalische Begleitung Martina Berther

Weitere Infos:

www.kulturidebraui.ch

Veranstaltungen in Hochdorf: Juli bis September 2021

Juli	Was	Wo	Wer
07.07.21	Sommerfest	Zentrum St. Martin	Gemeinnütziger Frauenverein
11.07.21	Finissage «arte_elementare»	Kunstraum Hochdorf	Kunstraum Hochdorf, Lavendelweg 8
12.07.21	TrauerKreis Seetal	Kleinwangenstrasse	Chronicus
August	Was	Wo	Wer
09.08.21	TrauerKreis Seetal	Kleinwangenstrasse	Chronicus
10.08.21	Schnuppertraining Karate	Kushido Dojo	Karate Schule Kushido
13./14.08.21	Festival: Street Food & Live Sound	Remise Hochdorf	Kulturclub Hochdorf
21.08.21	Spiel- und Begegnungsfest	Scherermatte / SH Zentral	SP Hochdorf
22.08.21	Kilbi Urswil	Urswil	Landjugend Seetal
22.08.21	Vernissage Doppelausstellung	Kunstraum Hochdorf	Kunstraum Hochdorf, Lavendelweg 8
24.08.21	Tauche ein in die Welt des Yoga	Singha-Yoga Studio	Frauenbund Hochdorf
26.08.21	Backkurs im Wöschhüsli	Wöschhüsli, Gelfingen	Frauenbund Hochdorf
26.08.21	Tauche ein in die Welt des Yoga	Singha-Yoga Studio	Frauenbund Hochdorf
27.08.21	Jubiläum 30 Jahre Seniorentreff 60+	Kulturzentrum Braui	Seniorentreff 60+
28.08.21	Obligatorischschiessstage 2021	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
28.08.21	Tennis Sommercup 2021	Anlage Tennis Club Hochdorf	Tennis Academy Seetal und Special Olympics
September	Was	Wo	Wer
09.09.21	TrauerKreis Seetal	Kleinwangenstrasse	Chronicus
10.09.21	Schnuppertraining Karate	Kushido Dojo	Karate Schule Kushido
12.09.21	Kilbi Baldegg	Baldegg	Baldegger Dorfverein
17./18.09.21	Clean-up-Day	Gemeinde Hochdorf	Umweltkommission Hochdorf
22.09.21	Vernissage Doppelausstellung	Kunstraum Hochdorf	Kunstraum Hochdorf, Lavendelweg 8
24.09.21	Tauche ein in die Welt des Yoga	Singha-Yoga Studio	Frauenbund Hochdorf
25.09.21	Obligatorischschiessstage 2021	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
26.09.21	Tauche ein in die Welt des Yoga	Singha-Yoga Studio	Frauenbund Hochdorf

Die aufgeführten Termine sind weder abschliessend noch ist die Durchführung sicher. Bitte informieren Sie sich bei den Veranstaltern. Bitte Anlässe selber eintragen auf www.hochdorf.ch

Keine öffentlichen Anlässe im 2. Quartal 2021

Aufgrund der aktuellen Situation rund um Covid-19 und den damit verbundenen Massnahmen hat der Gemeinderat Hochdorf die Durchführung von geplanten Anlässen bis zu den Sommerferien beraten.

Information, Diskussion und Begegnungen haben für den Gemeinderat einen hohen Stellenwert. Momentan ist die

Teilnehmerzahl aber beschränkt und Gespräche mit direktem Austausch sind immer noch nicht möglich. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, die anstehenden Anlässe im 2. Quartal 2021 nicht mehr zu verschieben, sondern wie im Jahresplan 2022 vorgesehen, durchzuführen. Das Treffen mit Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsvertretenden und Gwärb und die Vereinskön-

ferenz sind somit im Januar 2022 geplant.

Ob ein Neuzuzügeranlass im Herbst angesetzt wird, ist noch offen. Der Gemeinderat hofft, dass im 3. und 4. Quartal Anlässe wieder möglich sind.

*Lea Bischof-Meier,
Gemeindepräsidentin*

Öffentlicher Rundgang Hochdorf am 11. September 2021

Für die Bevölkerung wird im September ein öffentlicher historischer Rundgang in Hochdorf angeboten. Unter kundiger Leitung machen die Teilnehmenden einen Spaziergang durch Hochdorf. Halt gemacht wird bei his-

torischen Bauten und Anlagen. Hintergrundwissen und Anekdoten werden lebendig vermittelt, auf Fragen kompetent geantwortet. Lernen Sie faszinierende und vielleicht unbekannte Seiten von Hochdorf kennen. Anmel-

dungen für den Rundgang vom 11. September 2021 nimmt die Abteilung Kultur, martina.brunner@hochdorf.ch, 041 914 17 16 gerne entgegen.

Kulturkommission Hochdorf

Infoanlass ZMB

Am 21. September 2021 um 19.00 Uhr findet ein Informationsanlass zur Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) des Kantons zum Thema «Verkehrsentlastung des Zentrums» statt. Die Erkenntnisse aus der Phase 1 werden der Bevölkerung präsentiert.

Reservieren Sie sich bereits heute diesen Termin. Weitere Informationen folgen.

*Gaby Oberson,
Gemeinderätin Bau, Verkehr
und Umwelt*

Parteien

CVP

Othmar Betschart leitete seit 1991 das Amts- bzw. Bezirksgericht Hochdorf. Nun hat er seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Sein unermüdlicher Einsatz und die Tatsache, dass er stets seinen Optimismus und seinen Glauben an das Gute im Menschen zu bewahren vermochte, verdient höchsten Respekt. Othmar Betschart engagierte sich nicht nur vorbildlich im Gerichtsbezirk, sondern war und ist in vielen anderen Bereichen für unsere Region und für die CVP äusserst aktiv. Als Hochdorfer und als CVP-Mitglieder möchten wir dafür danken. Wir hoffen, trotz Ruhestand noch lange auf seine Erfahrung, sein strategisches Denken und seine hervorragenden Menschenkenntnisse zählen zu dürfen.

*Klaus Williner,
CVP Hochdorf*

FDP.Die Liberalen

Zahlen und Fakten rund um 5G

In der Diskussion rund um den neusten Mobilfunkstandard werden viele Aspekte ausgeblendet. Nur wenige wissen, dass 90-95% der messbaren Strahlung durch das eigene Handy verursacht wird. Auch dürfte viele überraschen, dass bei einem minutenlangen Handygespräch und schlechtem Empfang die Strahlenbelastung gleich hoch ist, wie das ganze Jahr Telefonieren bei gutem Empfang. Oder wer weiss schon, dass eine 4G-Antenne nur ca. 200 Handys gleichzeitig bedienen kann? Eine 5G-Antenne steigert diese Kapazität problemlos um das 100-fache, verzögerungslos und bei gleicher Sendeleistung. Weitere spannende Infos unter www.fdp-hochdorf.ch.

*Gerardo Cicchetti, FDP,
Die Liberalen, Hochdorf*

SP

In der Schweiz leben wir in einer offenen, demokratischen Gesellschaft. Menschenrechte, Liberalismus, und Pluralismus ermöglichen vielfältige Entwicklungen in grosser Freiheit. Dass viele Leute keiner Partei beitreten möchten und sich nur bei den Themen einbringen, die sie persönlich betreffen, liegt im Trend. Doch ohne politische Diskussion sind Demokratie und Rechtsstaat nicht denkbar. Es braucht ein breites Spektrum an politischen Parteien, in welchen möglichst viele Bürger*innen mitdenken und sich einbringen. Eine lebhaftere, offene und respektvolle politische Auseinandersetzung braucht es auch bei uns. Verschaffen Sie sich Gehör, machen Sie Ihre Meinung sichtbar und hörbar und melden Sie sich unter: praesidium@sphochdorf.ch

*Regula Sager-Zosso,
SP Hochdorf*

SVP

Corona ist vorbei bzw. «wir können Corona». So tönte es vor einem Jahr von Bundesrat Alain Berset. Was in der Folge kam, war ein weiteres Jahr voller Restriktionen und Massnahmen auf dem Buckel des sozialen Lebens, der Menschen in unserem Land, der Familien und der Wirtschaft. Die SVP Hochdorf versteht etwas anders unter «wir können Corona». Nun hoffen wir, dass die Normalität endlich doch zurückkehrt.

Am 28.8.2021 findet unser traditionelles Sommerfest statt. Dabei sind auch SVP-Sympathisanten und Interessenten herzlich eingeladen. Wollen auch Sie mit dabei sein und mit uns gemütlich feiern und diskutieren, so melden Sie sich einfach:

info@svp-hochdorf.ch.

*Michael Günter,
SVP Hochdorf*

VAH/Grüne

Das Freiraumkonzept schreitet voran. Die Begrünung des Dorfkerns hat bei der Bevölkerung einen hohen Stellenwert. Das freut den VAH! Wir möchten uns beim Gemeinderat für den Mitwirkungsprozess und die gute Arbeit bedanken! Umso mehr freuen wir uns, wenn auch für den Ersatz der abgebauten Feuerstellen beim Seebad Baldegg Platz im Konzept vorhanden ist. Wir haben mit Interesse wahrgenommen, dass die Attraktivierung der Hauptstrasse eines der Hauptanliegen der Bevölkerung ist. Zum Glück haben die Grünen Luzern die Initiative «Attraktive Zentren» aufgelegt. Diese schafft mehr Spielraum bei der Gestaltung von Kantonsstrassen. Wir freuen uns über jede Unterschrift!

*Gallus Bühlmann,
VAH/Grüne Hochdorf*

Beiträge der Nichterwerbstätigen an die AHV, IV und EO

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen und den Mindestbeitrag von Fr. 503.00 nicht erreichen.

Nichterwerbstätige Versicherte, die noch von keiner Ausgleichskasse für die Beitragszahlung erfasst sind, müssen sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes anmelden.

Wenn der Ehepartner bzw. die Ehepartnerin erwerbstätig ist und Beiträge in der Höhe von mindestens Fr. 1'006.00 (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet, müssen zusätzlich keine eigenen Beiträge bezahlt werden.

Es ist Sache der Versicherten, sich

um ihre Beitragspflicht zu kümmern.

Diese Informationen vermitteln nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Hochdorf, Tel. 041 914 17 47.

*Lara Huwiler,
Gemeindekanzlei*

e-UmzugCH

Die Gemeinde Hochdorf bietet seit einiger Zeit den elektronischen Umzug an. Der eUmzugCH dient der Erfüllung der persönlichen Meldepflicht beim Umzug von Privatpersonen innerhalb der Schweiz. Über den Online-Schalter auf der Website www.hochdorf.ch oder via www.eumzug.swiss können sich Privatpersonen an-, ab- oder ummelden. eUmzugCH ermöglicht es, sich innerhalb der Schweiz elektronisch an-, ab- oder umzumelden. Das persönliche Vorsprechen am Schalter der Einwohnerkontrolle ist dann nicht mehr notwendig. Für ausländische Staatsangehörige mit Wohnsitz in der Schweiz hängt die Zulässigkeit der Nutzung von der jeweiligen Ausweisart ab.

*Lara Huwiler,
Gemeindekanzlei*

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission konnte in den letzten Monaten folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zusichern, vorbehaltlich der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- Dongo-Muminovic Amila
- Gjonlleshaj Shkelzen und Adeline mit Dennis und Eliana
- Grotke Anne
- Keqa-Karrica Lize mit Valentin und Sebastian
- Leka Diellza
- Maddalena Giuseppe
- Medszak Adam und Ewa, mit Nico und Olivia
- Stadermann Hildegard.

Bürgerrechtskommission

Energiestadt Hochdorf: Förderprogramm Energie Hochdorf 2021



Es steht für das Jahr 2021 wiederum ein Budgetbetrag von Fr. 10'000.00 für das Förderprogramm zur Verfügung. Der Schwerpunkt liegt weiterhin beim effizienten und sparsamen Umgang mit Elektrizität. Es werden folgende Segmente mit einem Beitrag von je Fr. 200.00 gefördert: Thermografie / Wärmebilder, effiziente Haushaltgeräte (nur Kühlgeräte, Waschmaschinen, Tumbler). Der Förderbeitrag für Elektrofahrzeuge beträgt pro Personenwagen Fr. 500.00 (Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb Fr. 1'0000.00). Hier ist der jährliche Maximalbetrag auf Fr. 3'000.00 beschränkt (für dieses Jahr leider bereits fast ausgeschöpft). Gesuche werden nach deren Eingang behandelt.

Ab dem 1. März 2021 wurden zudem bei den folgenden Geräten neue Energieetiketten eingeführt: Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen. Bitte beachten Sie, dass bei diesen Geräten nur Modelle mit der neuen Klassierung förderberechtigt sind.

Die genauen Bedingungen, notwendige Klassierungen etc. finden Sie im Detail auf unserer Homepage www.hochdorf.ch unter der Abteilung Umwelt.

Kanton Luzern Förderprogramm Energie 2021:

Informationen erhalten Sie direkt auf der Homepage <https://uwe.lu.ch/themen/energie/foerderprogramme> oder per Telefon bei der kantonalen Energieberatung Luzern (041 412 32 32).

*Caroline Gassmann,
Abteilung Umwelt*

Finanzielle Leitplanken

Das Legislaturprogramm 2018 bis 2024 der Gemeinde hält fest, dass Hochdorf einen gesunden Finanzhaushalt aufweisen und der Gemeinderat zu diesem Zweck die finanziellen Leitplanken überarbeiten soll. Investitionen ins Verwaltungsvermögen müssen mit einem ausgewogenen Verhältnis von Eigen- und Fremdmitteln finanziert werden können. Die hohen anstehenden Investitionen lassen die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde in den nächsten Jahren stark ansteigen. Zwar hat der ausserordentlich positive Abschluss 2020 diesbezüglich zur Entlastung beigetragen – dennoch wird die Nettoschuld je Einwohner bis ins Jahr 2024 voraussichtlich mehr als das Doppelte des vorgegebenen Grenzwertes betragen. Dieser entspricht dem zweifachen kantonalen Mittel und liegt aktuell bei 1'066 Franken.

tes hat der Gemeinderat deshalb jährliche, mittel- und langfristige Vorgaben diskutiert und genehmigt. Diese werden für das Budget 2022 in einer Pilotphase berechnet, danach bei Bedarf überarbeitet und für das Budgetjahr 2023 erstmals verbindlich angewendet. So darf der Aufwandüberschuss im Budget des operativen Ergebnisses höchstens einen Zehntel einer Steuereinheit betragen, während der Selbstfinanzierungsgrad in der Regel bei mindestens 80% liegen muss. Das Budget muss im Fünfjahresschnitt ein ausgeglichenes Gesamtergebnis vorsehen und der Selbstfinanzierungsgrad im gleichen Zeitraum mindestens 80% betragen, wobei hier langfristig 100% angestrebt werden. Daraus resultiert für die Planjahre 2023 bis 2027 ein maximales Investitionsvolumen von jeweils fünf Millionen Franken.

Verschiedene Budgetvorgaben

Für eine nachhaltige Entwicklung des kommunalen Finanzhaushal-

*Reto Anderhub,
Gemeinderat Finanzen,
Wirtschaft, Jugend und Sport*

Integrationsverein Brückenschlag

Im Auftrag der Gemeinde bietet der Verein Brückenschlag der Bevölkerungsgruppe mit Migrations-Hintergrund praktische Unterstützung an und begleitet sie bei der Integration in den Alltag. Der Verein prüft und verfolgt konkrete Projekte im Integrationsbereich mit unmittelbarem Nutzen, so zum Beispiel im Bereich Sprachförderung. Gemäss Jahresbericht des Vereins war das vergangene Jahr geprägt von neuen Ansätzen, Projekten, aber auch vielen Absagen aufgrund der Pandemie. Wenigstens konnten die Deutsch-Kurse stattfinden. In den letzten Monaten wurde die Organisation optimiert, aber auch weitere Netzwerke geschaffen, damit die einzelnen Unterstützungen koordiniert angeboten werden können. Aktuell finden individuelle Unterstützungen statt (Deutschkurse, Lehrlingsbetreuung, Nothilfe usw.).

www.gruezi.lu.ch

Die informative Website des Kantons ist eine hilfreiche Unterstüt-

zung. In verschiedenen Sprachen können sich Neuzuzüger/innen informieren und aktiv werden.

Zuständigkeit Kanton/Gemeinde

Die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen des Kantons Luzern ist zuständig für die Unterbringung, Betreuung und Integration von Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind und die weniger als zehn Jahre in der Schweiz leben. Um diesen Auftrag zu erfüllen, wird eng mit dem Bund und den Gemeinden sowie verschiedenen Vereinen und Organisationen zusammengearbeitet. Nach zehn Jahren geht die Zuständigkeit an die Gemeinden über. Aufgrund der Flüchtlingswelle von 2014/15 werden die Gemeinden diesbezüglich mehr Verantwortung übernehmen müssen. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten, Vereinen, Firmen und Privatpersonen für die Unterstützung.

*Daniel Rüttimann,
Gemeinderat Soziales,
Gesundheit und Sicherheit*

Ambulante Spitex-Versorgung



Bewährter neuer Stützpunkt der Spitex an der Turbistrasse 25 in Hochdorf.

An der diesjährigen, schriftlich durchgeführten Generalversammlung der Spitex Hochdorf und Umgebung wurden alle Geschäfte einstimmig angenommen. Die Jahresberichte zeigen die herausfordernde Situation in der ersten Phase der Pandemie-Bewältigung auf. Das Spitex-Personal hat die schwierige Zeit sehr gut und bestmöglich gemeistert. Rückblickend ein wahrer Glücksgriff war der Bezug des neuen Stützpunkts im November 2019, wo genügend Platz für die rund 77 Mitarbeitenden nun vorhanden ist. Im Jahr 2020 belief sich

das Wachstum bei den Einsatzstunden um 7 Prozent. Es wurden über 27'000 Pflege-Einsatzstunden und über 6'000 Hauswirtschafts-Stunden ausgewiesen.

Angebotsenerweiterung

Auf den 1. Juni 2021 wurden die Dienstleistungen zweckmässig und klientenfreundlich ausgebaut. So wird der Abenddienst bis 23 Uhr erweitert und zusätzlich wird der Pikettendienst während der Nacht ausgebaut. Auch startete ein Projekt für ambulante Physiotherapie zu Hause. Die regional organisierte und für alle zehn Seetaler Gemeinden im Einsatz stehende Spitex Hochdorf und Umgebung ist somit bestens aufgestellt. Damit können die Bedürfnisse der Seetaler Bevölkerung nach qualifizierter, ambulanter Behandlung angemessen erfüllt werden.

*Daniel Rüttimann,
Gemeinderat Soziales,
Gesundheit und Sicherheit,
Präsident Spitex
Hochdorf und Umgebung*

Restaurant Sonnmatt mit lauschigem Innenhof

Nehmen Sie sich Zeit und geniessen Sie ein feines Mittagessen
Montag bis Freitag von 11:30–13:15 Uhr (Wochenende gegen Voranmeldung)

Menü à discrétion

CHF 20.– (10 % Seniorenrabatt ab 65 Jahren)
inkl. Suppe, Salat, GRANDER-Wasser, Kaffee, Dessert (Freitag)

Sommerzeit ist Grillzeit jeden Mittwoch bis 22. September 2021

Residio AG | Hohenrainstrasse 2 | 6280 Hochdorf | Telefon 041 914 22 22 | info@residio.ch | www.residio.ch



AKTION ELEKTROGERÄTE

Profitieren Sie von einer grossen Auswahl an Modellen von namhaften Herstellern zu attraktiven Konditionen. Finden Sie die Angebote unter www.ckw.ch/aktion.

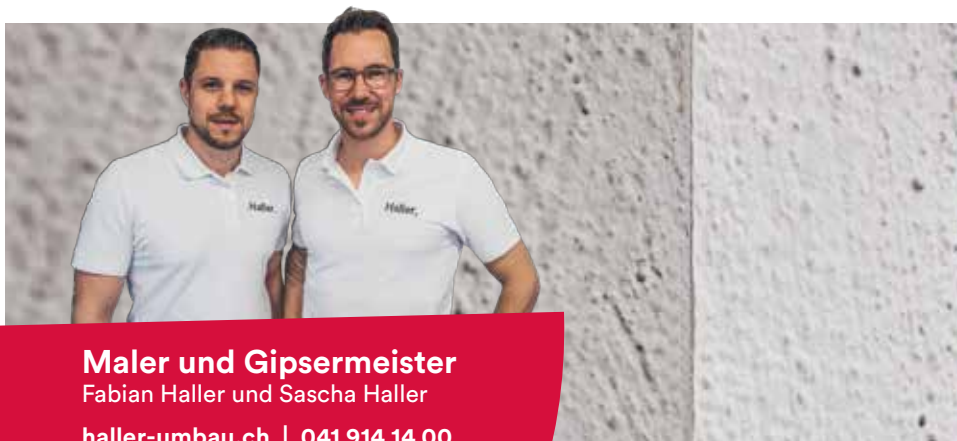
Geschäftsstelle Hochdorf
041 911 07 50 • hochdorf@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Hohe Qualität –
günstige Preise!

Eiholzer ag

Heizung Lüftung Sanitär



Wände und Decken zum Wohlfühlen? Fragen Sie uns.

Maler und Gipsermeister
Fabian Haller und Sascha Haller
haller-umbau.ch | 041 914 14 00

Haller

Musikschule

Digitales Sommerkonzert



Der Zugang zum digitalen Sommerkonzert.

Anlässe, Auftritte, Konzerte – alles sehr wichtige Aktivitäten einer Musikschule, um die Schüler*innen zum Musizieren zu motivieren und Auftritte zu ermöglichen, um alle für das Musikmachen zu begeistern und die Musikschule

der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Seit Monaten eine Unmöglichkeit. Genau diese Situation ist Grund genug, den Kopf nicht in den Sand zu stecken.

Bereits mit der Instrumentenvorstellung „Peter und der Wolf“ hat die Musikschule Hochdorf den digitalen Weg gewählt. Zum Glück. Die nächste Produktion ist das digitale Sommerkonzert. Die Beiträge werden aufgenommen, bearbeitet und zu einem bunten, interessanten und kurzweiligen Konzert geschnitten. Sie werden am Montag, 28. Juni 2021 auf der Homepage und auf Facebook der Musikschule Hochdorf veröffentlicht.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

MIMASI

Das MIMASI (MitMachSingen) ist das Angebot für Eltern mit Kindern im Vorschulalter. Eltern und Kinder singen, musizieren und tanzen. Auf spielerische Art entdeckt das Kind so die Klangwelten, Melodien und Rhythmen. Ab dem nächsten Schuljahr wird das MIMASI neu von Frau Sabina Furrer, Hochdorf geleitet. Sie ist seit vielen Jahren Lehrerin für Violine und Streichensemble an der Musikschule Hochdorf. Sabina Furrer hat zudem als Fachfrau MuB (Musik und Bewegung) Erfahrung im Umgang mit kleinen Kindern und ist für MIMASI bestens qualifiziert. MIMASI ist ein wertvolles Angebot für Eltern oder Grosseltern und Kinder. Weitere Informationen unter: www.musikschulehochdorf.ch

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

„Haus der Musik“

Die Musikschul-App

Das von den Luzerner Musikschulen entwickelte APP „Haus der Musik“ ist veröffentlicht und bereit für den Download. Das APP ist eigens für das Kennenlernen der Angebote im Instrumental- und Gesangsbereich entwickelt und ist speziell für Kinder bis zur 2. Primarklasse gedacht. Natürlich ist es für alle Interessierte auch lohnend, reinzuschauen.

Da vom Hersteller die Veröffentlichung auf der Musikschul-Homepage im Moment nicht erlaubt ist, können die nötigen Dokumente für den Download bei leitung@musikschule-hochdorf.ch bestellt werden. Viel Spass und Freude mit dem „Haus der Musik“.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Pensionierung René Simonpietri



*René
Simonpietri.*

Am 1. August 1994 durfte die Musikschule Hochdorf René Si-

monpietri anstellen und willkommen heissen. Sein Fach hat sich von Hammondorgel über elektronische Tasteninstrumente zu Keyboard entwickelt. Seine Leidenschaft für die Musik war stets und ausgeprägt erkennbar. Als Leader seiner Band „René Simon & LA IGUANA“ hat er sehr viele Konzerte gegeben und CD's produziert. Darum weiss René Simonpietri, welche Wirkung Musik auf den Menschen hat. Diese Erkenntnis floss in seinen Unter-

richt ein. René Simonpietri hat mir berichtet, dass die damalige Notlage in Argentinien der Grund seiner Leidenschaft für die Musik ist. Mit der zum Teil fehlenden Leidenschaft seiner Schüler*innen haderte er manchmal. Mit diesem Hintergrund verständlich. Trotzdem hat er die Freude und den Elan am Unterrichten nicht verloren. Zig Schüler*innen durften von seinem Wissen und seiner Musikalität profitieren. Jetzt verabschiede ich René Simon-

pietri im Namen der Musikschule Hochdorf mit einem herzlichen Dankeschön für alles, was wir in all den Jahren erleben durften, für die eindrückliche, Spuren hinterlassende Arbeit auf dem gemeinsamen Weg.

Für die Zukunft wünsche ich René Simonpietri viel Freude, Gesundheit und alles Gute.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Verabschiedungen

Erika Möller unterrichtete seit August 2009 mit Leidenschaft und Einsatz an der Musikschule Hochdorf das Fach Gesang. Ihr engagierter und wertvoller Einsatz im Gesangsbereich half, die Fachschaft weiterzuentwickeln und aufrecht zu halten. Die erfrischenden, bereichernden Beiträge galten stets als Highlights an den etlichen Konzerten, an denen sie mit ihren Schülerinnen mitgemacht hat. Nach einem längeren Urlaub verlässt Erika Möller die Musikschule Hochdorf, um sich anderweitig zu orientieren.

Mit dem Unterrichten von Gesang hat Lili Küttel an der Kantonsschule Seetal begonnen. Mit der Übernahme des Instrumental- und Gesangsunterrichtes der Kantonsschule war sie im Schuljahr 2020/21 Lehrperson der Musikschule Hochdorf. Lili Küttel hat Psychologie studiert und wechselt in den psychiatrischen Dienst Bern.

Nach einem Jahr als Lehrerin für Blockflöte zieht es Simone Glauser zurück zu ihrem Stamminstrument Klarinette. Um sich diesen Wunsch erfüllen zu können, musste sie lei-

der, aber verständlich, die Anstellung in Hochdorf aufgeben.

Rupert Hunz unterrichtete während zwei Jahren an der Musikschule Hochdorf als Stellvertreter im Fach Cello. Seine ruhige, bedachte Art wurde allseits sehr geschätzt. Leider sind die Anmeldezahlen Cello nicht in die Höhe geschneilt, so dass für Rupert Hunz kein Pensum zur Verfügung steht.

Nach der auf zwei Jahre beschränkte Stellvertretung Gitarre läuft die Anstellung von Benno

Frischkopf an der Musikschule Hochdorf aus. Er nutzt die freierwerdende Zeit für den Abschluss seines Studiums, was sich für seine Zukunft als Gitarrenlehrer nur als vorteilhaft zeigen wird.

Für den geleisteten Einsatz, die wertvolle Arbeit und im Namen der Musikschule Hochdorf bedanke ich mich bei allen wegziehenden Lehrpersonen ganz herzlich. Für die Zukunft wünsche ich viel Freude am Unterrichten und alles Gute.

*Renato Belleri,
Musikschulleiter*

Schule Hochdorf

Pensionierung Mary Trottmann



Mary Trottmann.

Im August 1976 startete Mary Trottmann als Fachlehrerin Handarbeit und Sport in Hochdorf.

Sie unterrichtete mit Herzblut. «Handsgy» begleitete Mary Trottmann durch ihre gesamte Amtszeit. Daneben interessierte und faszinierte sie das Organisatorische, die Führung und Weiterentwicklung der Schule. Was mit der Übernahme von zahlreichen Aufgaben und Ämtern innerhalb der Schule begann, führte 1995 zur Übernahme der Schulleitung Arena. Das Schulleitungspensum stieg laufend mit neuen Klassen, neuen Aufgaben und Kompetenzen im Rahmen der kantonalen Schulentwicklung. 2008 kam das Schulhaus Zentral hinzu. Einige Jahre später folgten weitere

Meilensteine: die Zusammenführung zum Team Arena/Zentral, die Einführung der integrativen Schule, der Lehrplan 21. Ihr war immer das «grosse Ganze» wichtig. Ihre Aufgabe als Schulleiterin sah sie darin, die Schule kontinuierlich weiterzuentwickeln, für ein gutes Schulklima zu sorgen, sodass Lernende sich angstfrei weiterentwickeln und die Lehrpersonen ihre Kompetenzen und ihr Wissen partizipativ einbringen können.

Nach sage und schreibe 45 (!) Jahren vollzeitlicher Tätigkeit an der Schule Hochdorf ist jetzt bald

Schluss! Mary Trottmann wäre nicht Mary Trottmann, wenn sie nicht Pläne für die Zukunft geschmiedet hätte. Ein Kreativatelier, im digitalen wie auch im textilen Bereich, Sprachen lernen z.B. Farsi, die Muttersprache ihres Schwiegersohnes, und vor allem auch mehr und spontan Zeit mit der Familie verbringen gehört dazu. Dafür und für alles, was noch kommen mag, wünschen wir dir von Herzen alles Gute und bedanken uns im Namen aller, die von deiner Arbeit profitieren durften!

*Daniel Lang,
Rektor Schule Hochdorf*

Pensionierung Josef Husmann

Seit 1982 unterrichtete Josef Husmann nach seinem Sekundarlehrestudium in Hochdorf. Die meiste Zeit war er als Klassenlehrer für die Fächer Mathematik, Naturlehre, Geografie und Werken unterwegs. Dabei schätzte er v.a. den praktischen Teil des Unterrichtens, wie das Experimentieren oder Pflegeeinsätze in der Natur. In seiner Tätigkeit als Schulhausvorstand und Schulleiter (2002 – 2007) übernahm Josef Husmann Verantwortung für die Organisation und Leitung des Schulalltags. Eine besonders intensive Zeit war jene der Sanierung des Schul-



Josef Husmann.

hauses Sagen. Wichtig waren ihm immer auch die Anliegen der Lehrerschaft. Ein leidenschaftli-

ches Engagement im Lehrerverband über mehrere Jahre war für ihn eine Selbstverständlichkeit. Er liebte die Arbeit mit den Jugendlichen und deren direkte und frische Art. Tolle Erinnerungen gab's für ihn auch durch die Leitung mehrerer Sommerlager, in denen er die Zeit in der Lagergrossfamilie genoss. Was wäre die Adventszeit ohne Kerzenziehen? Diese Bereicherung des Hofderer Dorflebens initiierte er 1992 zusammen mit Josef Betschart. Ab August beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Der Alltag wird nicht mehr durch Stundenplan, Vorbereitungs-

und Korrekturarbeiten geprägt. Dafür gibt es Zeit für Enkelkinder und Ehefrau, die man zusammen in der Natur und im Garten verbringen kann.

Für die lange und intensive Arbeit an unserer Schule möchte ich mich im Namen des Sekundarteams und der Jugendlichen bei dir, Josef ganz herzlich bedanken. Für deine Zukunft wünsche ich dir alles Gute und viele schöne Momente im Kreis deiner Familie.

*Martina Kneubühler,
Schulleiterin Schulhaus Avanti*

Pensionierung Marie Louise Leibundgut

Als Praxislehrperson startete Marie-Louise Leibundgut ihre Unterrichtstätigkeit an der Schule Hochdorf im Junkerschulhaus am 1. August 1980. Als leidenschaftliche, kreative Fachlehrperson Handarbeit und Werken liegt es ihr bis heute am Herzen, dass sie ihre Freude am textilen Gestalten, am stilvollen, exakten Herstellen von Werkstücken ihren Lernenden weitergeben kann. Sie lässt sich begeistern von der Fantasie der Kinder und setzt alles daran, dass diese Ideen umgesetzt werden können. Während ihrer Amtszeit hat sie in

sämtlichen Schulanlagen unterrichtet. Zurzeit sind ihre Spuren sichtbar im Lehrpersonenzimmer Arena, denn sie ist Meisterin der saisonalen Dekoration. Marie-Louise schätzt auch ein kollegiales Miteinander, nicht selten trifft man sie an beim Austausch über Fachliches, über Sportliches, über Handwerkliches und neuerdings auch über ihr Grosskind Zoé. Nach 41 Jahren wird Marie-Louise frühzeitig in Pension gehen. Sie meint, man soll aufhören, solange man noch Freude und Begeisterung hat und auch die Schülerinnen und Schüler die-



Marie-Louise Leibundgut.

se Freude teilen können. Sicher wird sie die Fröhlichkeit der Kin-

der, die schöne Zusammenarbeit und den Austausch im Kollegium vermissen. Für deine Arbeit an der Schule danken wir dir sehr herzlich und gönnen dir deine neuen Freiheiten und deine Zeit für die wachsende Familie, deinen Freundeskreis, dein kreatives Tun, deinen Garten, deinen Sport (Biken, Wandern, Skifahren und neuerdings auch noch Golfen) und wünschen dir Gesundheit und gemütliche, fröhliche Augenblicke.

*Mary Trottmann,
Schulleiterin Arena/Zentral*

Pensionierung Martina Schenker



Martina Schenker.

Martina Schenker begann ihre schulische Tätigkeit für einige Jahre als Primarlehrerin im Schul-

haus Peter Halter. Nach einer längeren Familienpause und beruflichen Wanderjahren an diversen Schulorten, führte Martina Schenker im August 2008 die Möglichkeit, den DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) zu übernehmen, an die Sekundarstufe der Schule Hochdorf zurück. Mit sehr grossem Engagement, Flexibilität, Humor und Verständnis unterrichtete sie Jugendliche und förderte deren sprachliche Kompetenzen, um sie für eine soziale und schulische Integration hier in der Schweiz erfolgreich vorzubereiten. Dies bedeutete oft, sich

mit «Händen und Füssen», aber auch mit anderen Hilfsmitteln zu verständigen. Martina Schenker schätzte die Arbeit in Kleingruppen, da diese das Vertrauensverhältnis sehr förderte. Sie erinnert sich gerne an drei irakische Analphabetinnen, die aufgrund der Kriegssituation das Haus nicht verlassen durften und somit auch keinen Schulunterricht hatten. Da die Mädchen im Irak nicht Fahrrad fahren durften, half Martina Schenker ihnen Fahrräder zu beschaffen. Die glücklichen Gesichter der Schülerinnen, als diese auf dem Schulhausplatz ihre ersten Runden drehten, wa-

ren ein unvergessliches Erlebnis. Schwierige Momente gab es dann zu bewältigen, wenn Jugendliche aus Kriegsgebieten mit traumatischen Erlebnissen in die Schweiz flüchten mussten.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei Martina Schenker herzlich für ihre unermüdliche Arbeit bedanken und wünsche ihr von Herzen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt, in dem sie nun all ihre lang zurückgestellten Pläne und Träume angehen darf.

*Martina Kneubühler,
Schulleiterin Schulhaus Avanti*

Wege unserer Jugendlichen nach der 3. Sek



Sina Bischof.

Mein Name ist Sina Bischof. Ich schliesse dieses Jahr mit der obligatorischen Schulzeit ab und wechsele in eine 4-jährige Lehre. Von Anfang an war schon recht klar, dass ich etwas Kreatives machen möchte. Dies führte dazu, dass ich Ende 2020 die Lehrstelle als Polydesignerin mit Schwerpunkt Styling bei Coop City bekam. Am Anfang meiner Berufswahl war mir mein Beruf unbekannt, jedoch bin ich über Polygrafin zu Polydesignerin gekommen. Viel Neues wird auf mich zukommen. Vor allem mit dem ÖV zur Arbeit zu gehen und vieles mehr. Es wird eine neue Herausforderung, die ich gerne annehme. Mein Ziel nach der Lehre wird ein Sprachjahr in der USA sein.



Dean Schipani.

Ich sitze jetzt in der Schule und in wenigen Wochen beginnen meine letzten Schulferien. Ich freue mich auf den Schulabschluss, mein Zeugnis zu erhalten und in die Arbeitswelt einzutauchen. Am 9. August stehe ich vor meinem Chef und starte die Lehre als Carrosserielackierer bei Peter Bregenzer, Hochdorf. Ich freue mich darauf, mich bewegen zu können, nicht immer zu sitzen und mit den Händen zu arbeiten. In der Schule fehlt mir das. Auf der anderen Seite werde ich weniger Freizeit haben und meine Kollegen nicht täglich auf dem Pausenplatz treffen. In vier Jahren beende ich meine Lehre und lasse mich überraschen, was dann auf mich zukommt.



Nevil Bucher.

Hallo, ich bin Nevil Bucher, ich bin 15 Jahre alt und gehe noch bis zum Sommer in die 3. Sekundarschule Niveau AB. Nach der Schule werde ich in Hitzkirch eine Lehre machen als Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur. Am Anfang der Sekundarschule wollte ich mal in die Kantonsschule gehen, um später Architekt zu werden. Allerdings habe ich mich dann für die Sekundarschule entschieden, was eine sehr gute Entscheidung war. Ich hatte eine großartige Zeit hier und habe es sehr genossen. Nach der Schule erwarte ich wieder eine tolle Zeit, jedoch sehr viel strenger, vor allem die Schule. Jedoch freue ich mich jetzt schon und kann es kaum erwarten.

Klassenplanung

Die Schülerzahlen steigen, das hat Auswirkungen auf die Anzahl Klassen. Die drei geplanten Klassen werden auf das Schuljahr 2021/22 eröffnet.

Neuer Kindergarten im Schulhaus Weid

Aufgrund der grossen Jahrgänge 2016 und 2017 wird eine zusätzliche Kindergartenabteilung eröffnet. Der 11. Kindergarten kann im Schulhaus Weid eingerichtet werden, wo die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Zwei Klassen mehr auf der Stufe SEK

Die grösseren Jahrgänge in der Primarschule führen zu einem Anstieg der Abteilungen in der Oberstufe. Im kommenden Schuljahr gibt es fünf Abteilungen in der 1. SEK Niveau A/B sowie drei Abteilungen in der 1. SEK Niveau C. Im Vergleich dazu treten sechs Klassen der 3. Sek aus der obligatorischen Schule aus.

Die Klassen finden Platz in den Modulbauten (Provisorium während des Umbaus) und im Schulhaus Sagen, bevor 2023 das total sanierte Schulhaus Avanti mit zusätzlichen Räumen bezogen werden kann.

*Daniel Lang,
Rektor Schule Hochdorf*

Übersicht 2021/22

Kindergarten-Klassen	vier Anlage Ost, vier Anlage West, zwei Anlage Junkerwald	11 Klassen
Primarschule	je sechs Klassen in allen sechs Primarschuljahren	36 Klassen
Sekundarschule	acht Klassen im 7. SJ, sieben im 8. SJ und sechs im 9. SJ	21 Klassen
Gesamt		68 Klassen

ziegelei

H O C H D O R F

immobilien

CH-6280 Hochdorf

Dachblitz
von Büren



durchdacht

überdacht

Jetzt bei Schriber
degustieren und testen!

jura

Die neue Z10 für
hot & cold
Kaffeespezialitäten



schriber
Elektro - BERNINA - Stoffe - Kaffee

Hauptstrasse 38, Hochdorf, 041 914 10 10
www.rschriber.ch
Filialen: Muri und Reinach



FOLLOW US




TREELEE

BIKE SERVICE & VERKAUF

SEMPACHSTRASSE 12

HOCHDORF

BIKE | SKI | SNOWBOARD | OUTDOOR & LIFESTYLE

Di - Do 09.00 - 12.00 | 13.30 - 18.30 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 | 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag 09.00 - 16.00 Uhr durchgehend

Tel. 041 910 15 15
info@treelee.ch
www.treelee.ch